

Besitztum:

Die Ges. besitzt außer dem Brauereianwesen vier Grundstücke bzw. Etablissements in Kiel bzw. in Gaarden und je eins in Altona und Kappeln.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Verband der Brauereien Schleswig-Holsteins e. V., Kiel; Verband nordwestdeutscher Brauereien G. m. b. H., Hamburg; Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien V. a. G., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./1. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-A.-K. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 1 St., in bestimmt. Fällen = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$)

des A.-K.), besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Dresden:** Gebr. Arnhold; **Frankf. a. M.:** Dresdner Bank; **Kiel:** W. Ahlmann, Commerz- u. Privat-Bank, Filiale Kiel.

Bankverbindung: Reichsbank.

Postcheckkonto: Hamburg 381.  773—774.  Eiche.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 607 000 RM in 1400 St.-Akt. zu 1000 RM, 1000 St.-Akt. zu 200 RM und 70 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1. 10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932		
Aktiva						
Immobilien: Brauereianwesen	1 000 000	831 435	806 492	782 297		
do. Mälzereianwesen		194 000	188 180	182 535		
do. sonstige Grundstücke		60 835	57 793	77 305		
Maschinen	140 000	243 515	208 152	199 923		
Fastagen	125 000	149 165	112 099	88 342		
Fuhrwesen	80 000	75 000	55 000	45 000		
Mobiliar und Wirtschaftsinventar	—	25 294	44 441	31 250		
Kasse, Bank, Wertpapiere	370 065	152 328 ¹⁾	375 529	549 792 ⁴⁾		
Außenstände und Darlehen		1 323 877 ²⁾	1 200 766	1 249 223		
Vorräte	348 260	393 500	190 000	250 000		
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	9 753		
Bürgschaften	—	—	—	(166 758 ⁵⁾)		
Summa	2 063 326	3 448 951	3 238 454	3 465 418		
Passiva						
Aktienkapital	1 400 000	1 607 000	1 607 000	1 607 000		
Gesetzl. Reserve-Fonds	140 000	194 700	194 700	194 700		
Rückstellungs-Konto I	100 000	413 358	413 358	413 358		
do. II	—	—	—	206 223 ⁶⁾		
do. III	—	—	—	84 515 ⁶⁾		
Rückstellungs-Konto für Ausfälle	—	181 891	200 000	101 856		
Rücklage für Grunderwerbsteuern	5 135	12 297	14 324	16 351		
do. für unerhobene Dividende	—	544	779	513		
do. für Steuern	—	277 036	239 636	184 111		
Diverse Kreditoren: Banken	322 101	400 232	358 802	191 545		
Akzepte		—	—	25 170		
für Warenlieferungen und Leistungen	—	19 000	19 000	110 056		
Hypotheken (sonstige Grundstücke)	—	—	—	33 000 ⁷⁾		
Posten zur Rechnungsabgrenzung	96 090	—	—	3 085		
Obligationen und Zinsen	—	—	—	—		
Bürgschaften	—	—	—	(166 758 ⁵⁾)		
Gewinn	—	342 891	190 855 ⁸⁾	293 934		
Summa	2 063 326	3 448 951	3 238 454	3 465 418		

¹⁾ Ohne Wertpapiere, die für 1930 unter ²⁾ mit verbucht sind. — ³⁾ Nach Überweisung von 100 000 RM an die Rücklage für Ausfälle. — ⁴⁾ Davon Kasse und Postcheck, Reichsbank 313 142 RM, Wertpapiere 235 650 RM (letztere ausschließlich eigene Aktien der Ges.). — ⁵⁾ Bisher unter Debitoren geführte versteuerte Gewinnreserve. — ⁶⁾ Kursausgleichs-Reserve per 30. 9. 1932. — ⁷⁾ Betrifft die hyp. Belastung von 4 Niederlags- und Wirtschaftsgrundstücken, die Brauerei- und Mälzereianwesen sind unbelastet. — ⁸⁾ Bei den Bürgschaften handelt es sich um eine Reihe kleinerer Posten Sparkassen- und hauptsächlich um erstellte andere Hypotheken.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Ausgaben für Malz, Hopfen usw.		988 801	629 551	—	
General-Unkosten		1 623 317	1 182 738	525 584	
Gehälter und Löhne		—	—	432 566	
Soziale Abgaben		—	—	40 880	
Abschreibungen auf Anlagen	}	161 551	138 173	121 094	
Sonstige Abschreibungen		—	—	164 275	
Besitzsteuern		1 520 189	1 527 515	168 813	
Biersteuern und sonstige Steuern		264 143 ¹⁾	218 355 ¹⁾	999 105	
Gewinn		—	—	293 934	
Summa		4 558 003	3 616 333	2 746 250	
Kredit					
Betriebseinnahmen		4 558 003	3 696 333	—	
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		(78 748)	(72 499)	73 041	
Erlös aus Bier nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe		—	—	2 641 786	
Zinsen-Überschuß		—	—	31 423	
Summa		4 558 003	3 696 333	2 746 250	

¹⁾ Reingewinn des Geschäftsjahres ohne Vortrag v. Vorjahr.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für 1931/32 wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, erstmalig die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe von dem Erlös aus Bier in Abzug gebracht. Ein diesbezüglicher Vergleich mit dem Vorjahre ist daher nicht möglich.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/32 49 100 RM.